

CHRISTIAN HABICHT

SOSIKRATES VON ABDERA

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 77 (1989) 94

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

### SOSIKRATES VON ABDERA

Im CHIRON hat Wolfgang Günther soeben mehrere neue Bürgerrechts- und Proxenieverleihungen der hellenistischen Zeit aus Milet bekanntgemacht.<sup>1</sup> In einer dieser Urkunden, die er ins 3. Jahrhundert v.Chr., aber nach 260, datiert, erscheint unter den Neubürgern  $\Sigma\omega\iota\kappa\rho\acute{\alpha}\tau\eta\varsigma \text{ } \text{'}\text{Αβδ(η)ρί[της]}$ .<sup>2</sup> Der Stein bietet  $\text{ΑΒΔΑΠΙ}$ , was Günther zur geläufigen Form des Ethnikons korrigiert. Er bemerkt dazu: "nicht in einen Personennamen auflösbar. Offensichtlich liegt hier eine Verschreibung des Steinmetzen vor, der, wie in Z.8, unter Auslassung des Patronyms gleich das Ethnikon folgen liess." Er bemerkt weiter, dass hier zum ersten Male in Milet ein Abderite unter den Neubürgern der Stadt bezeugt ist.<sup>3</sup>

Gewiss zu Recht hat Günther in  $\text{ΑΒΔΑΠΙ}$  das (leicht verschriebene) Ethnikon von Abdera erkannt. Das Fehlen des Vatersnamens ist aber deshalb besonders bedauerlich, weil sich zu diesem Sosikrates aus Abdera, Neubürger in Milet, ein weiterer Sosikrates aus Abdera gesellt, der in der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts v.Chr. in Eretria mit der Proxenie geehrt wurde:  $\Sigma\omega\iota\kappa\rho\acute{\alpha}\tau\eta\varsigma \text{ } \text{'}\text{Αγάθωνος } \text{'}\text{Αβδηρίτης}$ .<sup>4</sup> Es ist immerhin möglich, dass er mit dem in Milet bezeugten Sosikrates identisch ist. Jedenfalls aber bestätigt das Zeugnis aus Eretria, dass Günther das Ethnikon des milesischen Neubürgers richtig erkannt hat.

Princeton, New Jersey

Christian Habicht

---

<sup>1</sup> Chiron 18,1988,383-419.

<sup>2</sup> S. 396-398 Nr.2. Tafel 4,1 erlaubt die Kontrolle der Lesung.

<sup>3</sup> S.398.

<sup>4</sup> IG XII 9,218.